

FAQ zum GY-401

Meine Methode den GY-401 einzustellen:

- GY-401 mit Klebepad oder Tesa-Spiegelklebeband an einer "ruhigen" Stelle (wenig Vibrationen) mit der Schrift nach oben (jaja, alles schon mal dagewesen!) so einkleben, dass man auch noch mit dem Schrauber die Einstellungen vornehmen kann.
- Den GY-401 wie in der Anleitung beschrieben mit Empfänger und Heckservo verbinden.
- Ist das Servo auch neu eingebaut, dann grob so einstellen wie die Bauanleitung es sagt.
- Im Sender alle Mischer auf das Heck ausschalten (REVO usw.)!!!
- Heckservowege im Sender auf Standardwerte stellen (ATV). Mit dem Sender "servoweg" wird beim GY-401 nur die Drehrate (Drehgeschwindigkeit) des Hecks geregelt; nicht der Servoweg!!!!!!
- Hecktrimmung auf null!!
- Schieberegler für Kreiselempfindlichkeit nach GY-401-Anleitung grob stellen.
- Sender und Empfänger anschalten. Vorab Prüfen, ob AVCS und Normal-Modus richtig mit dem Sender-Schieberegler belegt sind (siehe Anleitung).
- Im Normalmodus die Wirkrichtung testen (noch ohne den Heli zu fliegen!!)
- Die Heckblätter mit der hinteren Flügelkante nach hinten klappen (einfach nach hinten klappen bis die hintere Kante an die Narbe kommt)
- Wenn Du jetzt den Heli am Rotorkopf festhältst und die Mechanik drehst, bilden die Heckblätter einen "Pfeil" (die HeRo-Narbe ist die Pfeilspitze und die Blätter die Pfeilseiten). Der "Pfeil" muss beim Drehen immer in die entgegengesetzte Richtung zeigen.
- Wenn nicht dann am GY-401 die Wirkrichtung ändern (kleiner DIP-Schalter).
- Jetzt die Servoausschläge testen: Hänge das Gestänge am Heck aus (oder am Servo wenn es da besser geht.)
- Gib vollen Heckausschlag (auch hier zeigt der Heckrotor-"Pfeil" in die Drehrichtung des Hecks).
- Jetzt am GY-401 die Servoausschläge so begrenzen, dass das Servo das Gestänge nicht anschlagen lässt. Ist das Gestänge ausgehängt, kannst Du durch "dranhaltend" feststellen ob noch etwas Spiel ist. Führe das für "Links" und "Rechts" durch.
- Jetzt das Gestänge wieder einhängen!
- Stelle die Wirkrichtung der Sendersteuerung richtig ein. (Sender-Rechts <=> "Pfeil" links)
- Jetzt auf den Platz in eine ruhigen Ecke (wer jetzt einen Drehteller hat, um den Heli draufzustellen hat Vorteile! Ansonsten hilft auch ein Hula-Reifen!)
- Kreisel in den Normalmodus. Sender an. Heli an. Motor an.

- Der GY-401 sollte langsam blinken.
- Bringe den Rotor auf eine niedrige Drehzahl.
- Teste die Wirkrichtung indem Du mit dem Sender den Heli drehen lässt.
- Versucht der Heli bei "Rechts" die Nase nach rechts zu drehen ist alles richtig, ansonsten am Sender die Servorichtung umkehren.
- Erhöhe langsam die Rotordrehzahl bis zum Schweben.
- Sollte der Heli in eine Richtung wie doll wegdrehen, so ist die Kreiselwirkrichtung falsch herum. Korrigiere sie am GY-401 mit dem Schalter.
- Schwebt der Heli soweit richtig, Du musst aber ständig mit dem Sender das Heck in eine Richtung halten, dann korrigiere die Gestängelänge mechanisch. Das sind meist nur wenige Millimeter, eher Bruchteile von Millimeter.
- Schwebt der Heli jetzt neutral bzgl. des Hecks, kannst du jetzt den Heli im AVCS-Modus starten (GY-401 mit Dauer-Rotlicht).
- Teste die Kreiselempfindlichkeit durch starkes Pitch-Geben (Hoch-Runter) oder lass es durch einen guten Heli-Piloten testen.
- Im AVCS-Modus muss der GY-401 immer die Richtung halten (er darf nur ganz minimal "nachgeben"). Dreht er weg, dann Empfindlichkeit am Sender erhöhen; Zuckelt oder Pendelt er, dann die Empfindlichkeit verringern.

➔ **Jetzt nur noch Heli fliegen und Spaß haben!!!!**

Hier noch mal in Kurzform:

Am Sender:

- Alle Mischer auf Heck aus
- Trimmung auf Null
- Drehrichtung des Hecks einstellen
- Kreiselempfindlichkeit nach GY-401-Anleitung

Am GY-401:

- Kreiselwirkrichtung (Minischalter)
- Servowegbegrenzung (Drehregler)

Am Gestänge:

- "Neutral"-Lage

Vielen Dank an JMalbert (Jürgen) aus dem RC-Heli-Forum, der dies so ausführlich zusammengetragen hat.